

Wörgler machen große Sprünge

Wenn die Erfolge der Wörgler Nachwuchs-Jumper im Winter so weitergehen wie bei den Mattenspringen im Sommer, dann muss sich die Konkurrenz warm anziehen. Denn auch bei der dritten und letzten TT-Cup-Mattensprungveranstaltung in Natters war der SC Lattella Wörgl mit Abstand stärkster Tiroler Verein, landete nicht weniger als acht Klassensiege.

„Das Wörgler Lattella-Sprungzentrum hat sich mehr als bewährt, dem Sprungsport neue Impulse gebracht. Profitiert von der neuen Anlage haben nicht nur der SC Wörgl, sondern auch die Clubs Kitzbüheler SC, SC Mayrhofen und SC Fieberbrunn“, freut sich Obmann Kurt Walter.

MIT NEUER ANLAGE IN DEN WINTER

Zum perfekten Glück fehlen nur noch der Schlepplift – die Stützen stehen schon – und die 60 Meter-Schanze. Bis zur Wintersaison soll beides fertig sein, damit die Tiroler Meisterschaften und ein TSV-Cup-Springen programmgemäß über die Bühne gehen können.

Auf der Toni Geiger-Sprung-schanze in Natters trumpfte



UNTERSTRICH MIT EINEM SIEG in Natters sein großes Talent – der Wörgler Max Taxacher.

Fotos (2): Salzburger

diesmal Schüler I-Springer Max Taxacher groß auf. Mit Sprüngen von 36,5 und 36 Metern und einer Note von 212,5 Punkten setzte

sich der Wörgler klar vor Gregor Aigner (SV Innsbruck-Bergisel) 199,5 Punkte und Andreas Dagn (KSC) 198,5 Punkte durch.

KAHOFER ZOG WIEDER ALLE REGISTER

Wieder überragend präsentierte sich Kinder II-Sieger Timon Kahofer. Bei den Schülern I b sorgten Matthias Uzor, Patrick Krapf und Jakob Mayr für einen Wörgler Triple-Erfolg, und bei den Kindern I teilte sich Manuel Einkemmer (Wörgl) mit Florian Holub (SV Innsbruck Bergisel) den Sieg.

Weit weniger Konkurrenten in die Schranken zu weisen hatten Marcel Reiter, Elena Gruber, Tamara Gruber und Florian Türk (alle SC Wörgl) bei ihren Klassensiegen. **sari**

Kundl kam voll unter die Räder

Mit 11:5-Toren (Drittelergebnisse: 5:1, 2:1, 4:3) fegte der HC Ökobox Kufstein zum Auftakt der Tiroler Eliteliga in der Kundler Eishalle gnadenlos über die EHC Kundl-Crocodyles hinweg.

Die Entscheidung fiel praktisch im ersten Drittel, als die Gastgeber vor 400 Besuchern gegen die wieselflinken Festungsstädter in fünf tödliche Konter liefen, mit einem 1:5-Rückstand in die Drittelpause gingen. Vor allem die erste Kufsteiner Sturmlinie mit Jan Kentos (sechs Tore, zwei Assists), Ideengeber Marian Filo und Daniel Gasser (drei Tore, drei Assists) brillierte. Auch Florian Perktold und Patrick Vaschauner trugen sich in die Kufsteiner Torschützenliste ein. Zudem zeigte Kufsteins Keeper Andreas Luchner, dass er zu den Besten der Liga gehört.

Vom Ergebnis, weniger jedoch vom Spiel zeigte sich Kufsteins Trainer Rudolf Tomanek angetan. Der Tscheche äußerte sich kritisch: „In unserem Defensivspiel gab es große Mängel. Die Folge: Wir haben fünf Tore zu viel kassiert. In der Offensive klappte es teilweise



KUFSTEIN-LEGIONÄR MARIAN FILO im Duell mit dem Ex-Kufsteiner und Neo-Kundler Adrian Schuster.

Foto: Salzburger

nicht schlecht. Nach drei bis vier Wochen Vorbereitung aber muss die Mannschaft erst zusammen wachsen.“

KUNDLER MUSSTEN LEHRGELD ZAHLEN

Im Kundler Lager sprach man nach der 5:11-Niederlage und Kundler Toren von Christoph Sigl (2) Jaroslav Betka, Adrian Schuster und Andi Geier von „übergroßer Nervosität“, von „Lehrgeld, das man bezahlen habe müssen“, von einem „rabenschwarzen Abend“, über den sich nur der Kassier freu-

en konnte, aber auch davon, dass nach einer Niederlage im ersten von 28 Spielen im Grunde genommen gar nichts passiert sei.

Wie stark beide Teams wirklich sind, wird sich in den Spielen der zweiten Runde am Wochenende zeigen: Der HC Ökobox Kufstein bittet Titelfavorit SV Silz 1930, in der Auftaktrunde 5:2-Sieger in Kitzbühel, am Freitag ab 19.30 Uhr in der Kufstein-Arena zum heißen Tanz. Der EHC Kundl wiederum muss auswärts beim HCI-Farmteam antreten. **sari**



TIMON KAHOFER gewann auch das dritte landesweite TT-Cup-Springen.